

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	26. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	19. Juli 2016, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

31.

Punkt 26 der Tagesordnung: Nutzung vorhandener Tiefgaragen und Parkhäuser während KSC-Spielen

Gemeinsamer Antrag der Stadträte Tom Høyem (FDP) sowie der FDP-Gemeinderatsfraktion, Friedemann Kalmbach und Eduardo Mossuto (GfK), Jürgen Wenzel (FW) und Stefan Schmitt (pl) vom 17. Mai 2016

Vorlage: 2016/0291

Beschluss:

Einverstanden mit Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 26 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Hock (FDP): Heute ist der KSC in aller Munde. Deshalb lassen wir aber eines nicht aus den Augen. Da sind wir uns mit den Grünen auch einig. Der Birkenparkplatz sollte nicht mit einer Palette bebaut werden. In dem Zusammenhang ist festzustellen, dass bei KSC-Spielen immer wieder Parkhäuser in der Nähe des Stadions fast nicht benutzt werden, aber dafür Wege in den Wäldern zugeparkt werden, was unseres Erachtens nicht sein muss.

Mit der Antwort der Verwaltung sind wir teilweise zufrieden. Mit dem letzten Teil sind wir nicht ganz zufrieden. Da geht es um den Neubau beim KIT. Da ist die Rückmeldung an uns eine andere als das, was jetzt dort drinsteht. Da sind auf jeden Fall Möglichkeiten da. Das sollte von der Verwaltung noch einmal aufgegriffen und geprüft werden. Wenn schon jetzt ein großes Parkhaus in der Nähe vom Durlacher Tor erstellt wird, dann sollten wir auf keinen Fall versäumen, schon frühzeitig – wenn jetzt das Stadion kommt – in Bezug auf Parkfläche dort die Sache mit in die Planungen einzubinden.

Ansonsten ist die Zählgemeinschaft mit der Antwort der Verwaltung zufrieden, wünscht sich aber dennoch, dass ganz eng in Abstimmung mit dem KSC und der Verwaltung

jegliche Parkaktion in den Wäldern, wenn das neue Stadion gebaut ist, nicht mehr möglich ist.

Stadtrat Hofmann (CDU): Ich habe eigentlich gedacht, wir haben heute das große Thema KSC hinter uns. Jetzt müssen wir uns doch damit beschäftigen. Grundsätzlich hat die FDP sicherlich Recht, wenn sie die Parksituation anspricht, dass alle Parkhäuser – auch die geplanten – hier miteingeplant werden müssen. Aber dies sagt uns die Verwaltung auch definitiv zu.

Ich würde es für fahrlässig halten, wenn wir nicht schon im Vorfeld die Bedingungen schaffen würden, eventuell ein dann doch notwendiges Parkdeck irgendwann einmal zu errichten. Von daher sehe ich hier überhaupt keinen Widerspruch. Ich denke, die Planungen laufen. Wenn wir einmal soweit sind, dass wir uns über die Parkmöglichkeiten unterhalten, dann haben wir den nächsten großen Schritt getan. Ich glaube, wir haben heute einen wichtigen Schritt getan. Erst einmal, dass wir mehrheitlich Solidarität gezeigt haben mit dem KSC und dass wir uns für ein neues Stadion entschieden haben. Es muss weiter geplant werden. Ich denke, wir sind hier auch auf einem sehr guten Weg. Aber dass man erst einmal ein Parkdeck zumindest obligatorisch mit vorsieht, halte ich für richtig. Denn im Nachhinein noch etwas zu ändern, wäre sicher falsch.

Wofür wir uns auch aussprechen – das ist ganz wichtig -, ist, dass die Parksituation, die absolut verheerend ist, entsprechend angepasst wird. Aber auch das wurde uns in den Vorlagen mehr als zugesagt.

Stadtrat Zeh (SPD): Herr Stadtrat Hock, dass Sie verwundert sind, dass die Parkmöglichkeiten in der Umgebung nicht ausgenutzt werden, das war schon vor zwei Jahren beim ersten Faktencheck bekannt. Wir haben das oft in der Wildparkkommission diskutiert. Das ist keine Überraschung. Für mich ist auch selbstverständlich, dass das KIT und die Parkmöglichkeiten, die die in ihren Garagen haben, auch in das Parkkonzept mit eingebunden werden müssen.

Ich finde den Punkt 2 sehr wichtig. Über den Punkt 2 müssen wir einmal diskutieren. Das sollte man einmal im Ausschuss vertiefen. Ähnlich wie des Kaisers neue Kleider sollten wir den Punkt 2 noch einmal von vorne bis hinten, von oben bis unten diskutieren. An für sich haben wir es schon so oft diskutiert, dass wir das eigentlich heute schon mit Tagesordnungspunkt 4 abschließend diskutiert haben.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Ich war auch etwas verwundert über den Antrag, weil wir schon ganz lange über das Verkehrskonzept des Stadions diskutieren und wir schon immer sagen, es ist gut, dass die umliegenden Garagen miteinbezogen werden sollen. Jetzt wird es noch einmal beantragt. Es wäre vielleicht nicht unbedingt nötig gewesen.

Der Vorsitzende: Wir haben alles zugesagt. Bei uns steht ausdrücklich drin, Herr Stadtrat Hock, dass wir mit dem KIT Kontakt aufnehmen und das klären. Man muss allerdings auch sagen, dass das derzeit mögliche relativ wilde Parken auf dem KIT-Gelände nicht so gerne vom KIT in einer Gesamtparkraumkonzeption gesehen wird. Es hat trotzdem einen Entlastungseffekt, wird auch weiter geöffnet sein. Aber die Leute werden z. B. nicht im Leitsystem auf das KIT-Gelände geleitet. Ob das dann bei einem Park-

haus möglich ist, müssen wir dann diskutieren. Wenn die das kommerziell betreiben, haben sie vielleicht sogar ein Interesse daran, dass sich da jemand hinstellt.

Es wird sich aber überhaupt nur jemand dahin stellen, wo es Geld kostet, wenn wir die Stellflächen, wo es kein Geld kostet, abriegeln. Dazu gehört der Wald. Dann haben wir alle Probleme gelöst, zumindest diese.

Das sehen Sie auch so.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
3. August 2016